

Gas strömte am Kolping-Platz aus

UNFALL An der Fernwärmebaustelle in der Schwandorfer Innenstadt beschädigte ein Gesteinsbrocken die Erdgasleitung.

SCHWANDORF. Ein Gasleck an der Fernwärmebaustelle in der Inneren Ettmannsdorfer Straße bereitete den Anwohnern gestern einen gehörigen Schrecken. Bei den Arbeiten war ein größerer Gesteinsbrocken aus einer Baggerschaufel gefallen und hatte dabei die ca. 1,5 Meter tief liegende Erdgasleitung im Baugraben leckgeschlagen. Schnell strömte Gas aus.

Der Geruch war in der gesamten näheren Umgebung des Adolf-Kolping-Platzes deutlich wahrnehmbar. Um 14.30 Uhr ging bei der Feuerwehr Schwandorf der Notruf ein, die sofort mit vier Einsatzfahrzeugen ausrückte. „Wir haben zunächst die Unfallstelle gesichert, den Platz und die Straße



Bei den Arbeiten war ein größerer Gesteinsbrocken aus einer Baggerschaufel gefallen und hatte dabei die Erdgasleitung leckgeschlagen. Foto: Matthes

weiträumig abgesperrt“, sagt Helmut Mösbauer von der Feuerwehr. Mitarbeiter von dem Energieversorger E.ON wurden verständigt, die das Gasleck – zunächst mit einem Provisorium –

schnell wieder sichern konnten, so dass die Innere Ettmannsdorfer Straße nach knapp einer Stunde bereits wieder für Passanten freigegeben werden konnte. (mt)